Bücherwurm

Die Welt verändert sich täglich, doch in Büchern steht die Zeit still - warum sich Bücherwürmer so gern darin verkriechen.

"Mmmh, schmeckt das lecker. Jetzt esse ich noch ein U und dann noch das M. Fertig! Kafkas Verwandlung habe ich aufgegessen. Ganz schön schwere Kost. Vielleicht zum Nachtisch ein paar Gedichte von Schiller. Die sind leicht verdaulich." – Das würde sich bestimmt ein Bücherwurm denken, der sich durch eine Bibliothek frisst. Doch zum Glück sind Bücherwürmer nur Menschen, die sehr, sehr viel lesen. Sie halten die Bücher oft so nah vor das Gesicht, dass es fast so aussieht, als würden sie die Seiten essen. Im Gegensatz zu einer leckeren Mahlzeit, kann man ein Buch aber mehrmals genießen. Wenn man nach Jahren sein Lieblingsbuch noch mal aufschlägt, hat sich darin nichts verändert. Es sei denn, ein Bücherwurm hat Löcher in die Seiten gefressen.

Autorin: Hanna Grimm